

## Qualifizierung ist Antwort auf gestiegene Arbeitslosigkeit

Utl.: LH Wallner und LStH. Rüdisser: Auch der Bund ist gefragt, Hürden für eine positive Entwicklung des Arbeitsmarkts abzubauen =

Bregenz (OTS/VLK) - "Qualifizierung erhöht die Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz", reagieren Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser auf die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung. Neben saisonal bedingten Steigerungen im Tourismus, die weniger Kopfzerbrechen bereiten, gebe es vor allem Herausforderungen bei den Niedrigqualifizierten in der Sachgüterproduktion. Wallner sieht aber auch eine besondere Verantwortung auf Seiten des Bundes.

Einmal mehr habe sich das bewahrheitet, was schon lange als die größte Herausforderung auf dem Arbeitsmarkt gesehen werde. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit habe besonders jene getroffen, deren Ausbildung über einen Pflichtschulabschluss nicht hinausgehe. "In der Sachgüterproduktion stehen ungelernte Kräfte derzeit aufgrund der schwächelnden Konjunktur besonders unter Druck. Positiv zu Gute kommt uns zwar die Nähe zu Deutschland, aber darauf können und wollen wir uns nicht verlassen. Eine Höherqualifizierung ist der einzige Weg, sich gegen konjunkturbedingte Eintrübungen auf dem Arbeitsmarkt zu wappnen", betonen Landeshauptmann und Landesstatthalter. Für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen stellen Land und Arbeitsmarktservice Vorarlberg in diesem Jahr insgesamt rund 21,7 Millionen Euro zur Verfügung.

### Qualifizierung als Antwort

Obwohl dies für den Betroffenen nur wenig Trost darstelle, so sei man immer noch jenes Bundesland in Österreich, das den geringsten Anstieg bei der Arbeitslosigkeit aufweise. Im Ländle habe sich gezeigt, dass die Qualifizierungsprogramme ihre Wirkung entfaltet hätten, sagen Landeshauptmann und Landesstatthalter. So wurden etwa beim letzten Sozialpartner-Treffen mit der Bildungsteilzeit und dem Fachkräftestipendium zwei neue Maßnahmen vorgestellt, die einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der individuellen Situation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leisten. Mit dem Bildungszuschluss gebe es außerdem bereits seit vielen Jahren eine bewährte und stark

nachgefragte Qualifizierungsmöglichkeit - LH Wallner: "Bildung und Qualifikation sind kommunizierende Gefäße. Deshalb versuchen wir schon möglichst früh in der Bildungslaufbahn entsprechende Defizite und Stärken zu erkennen und zu beheben bzw. auszubauen."

Appell an den Bund

Landeshauptmann Wallner nahm die neuen Arbeitsmarktdaten auch als Anlass, den Bund erneut auf die Notwendigkeit einer positiven Standortentwicklung aufmerksam zu machen. "Wir machen unsere Hausaufgaben im Ländle. Aber auch der Bund muss uns unterstützen, indem er den Unternehmen Hürden aus dem Weg räumt. Gerade bei den bürokratischen Auflagen muss es endlich eine Entschlackungskur geben. Die Durchforstung der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen kann jetzt nach der Wahl sehr rasch in Angriff genommen werden. Zudem wäre eine weitere Erhöhung der Steuerbelastung mit Sicherheit kontraproduktiv und fahrlässig", warnte Wallner.

~

Rückfragehinweis:

Landespressestelle Vorarlberg  
Tel.: +43 (0) 5574/511-20141  
mailto:presse@vorarlberg.at  
<http://www.vorarlberg.at/presse>

+43 (0) 664/62 55 668

+43 (0) 664/62 55 667

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0068 2013-10-02/11:06

021106 Okt 13

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20131002\\_OTS0068](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20131002_OTS0068)